



This PDF is generated from authoritative online content, and is provided for convenience only. This PDF cannot be used for legal purposes. For authoritative understanding of what is and is not supported, always use the online content. To copy code samples, always use the online content.

# Genesys Rules Authoring Tool Help

Erstellen von Regelpaketen

# Erstellen von Regelpaketen

Führen Sie zum Erstellen eines neuen Regelpakets folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den **Mandanten** aus, zu dem das Regelpaket gehören soll.

## Wichtig

Paketnamen müssen mandantenübergreifend eindeutig sein. Paketnamen sollten einer Namenskonvention folgen; beispielsweise sollte der Name des Mandanten oder der Firma im Paketnamen enthalten sein, um Konflikte zu vermeiden.

2. Wählen Sie im Explorer-Verzeichnis **Neues Regelpaket** unter der entsprechenden **Lösung** aus. Sie benötigen die entsprechenden Berechtigungen, damit diese Option angezeigt wird.
3. Geben Sie im **Detailbereich** eine Namenseigenschaft für das neue Regelpaket ein.

## Wichtig

Es gibt zwei Namenseigenschaften für ein Regelpaket: **Paketname** und **Geschäftsname**.

**Paketname** muss mit den Java-Namenskonventionen für Pakete übereinstimmen. Im Allgemeinen sollte der Paketname in Kleinbuchstaben geschrieben sein, kann Ziffern enthalten, darf aber nicht mit einer Ziffer beginnen, und "." sollte anstelle von Leerzeichen als Trennzeichen verwendet werden. Beispielsweise sind **my.rules** und **myrules1** beides gültige Namen, **My Rules** und **1my.rules** sind jedoch keine gültigen Paketnamen. Jede Organisation sollte ihre eigenen Namenskonventionen entwickeln, um eine Namenskollision zu vermeiden. Des Weiteren müssen Java-Schlüsselwörter in Paketnamen vermieden werden. Beispielsweise sind **my.package** oder **new.rules** keine gültigen Paketnamen. Eine Liste der Java-Schlüsselwörter kann [hier](#) eingesehen werden.

Über **Geschäftsname** können Sie einen benutzerfreundlichen Namen für das Regelpaket festlegen, wie er im GRAT-Explorer-Verzeichnis angezeigt wird. Beispielsweise ist **Acme Rules** kein gültiger Regelpaketname, Sie können jedoch **acme** als **Paketnamen** und **ACME Rules** als Geschäftsnamen verwenden

4. Wählen Sie aus, welchen Regelpakettyp Sie erstellen. In der Dropdown-Liste werden alle Typen angezeigt, die sich bereits im Repository für den ausgewählten Mandanten befinden. Wenn Sie den Typ ändern, wird die Liste der Vorlagen für diesen Typ angezeigt.
5. Geben Sie eine Beschreibung für das Regelpaket ein. Die verfügbaren Regelvorlagen (die für den Mandanten erstellt wurden und dem Typ entsprechen, der in Schritt 4 ausgewählt wurde) werden in der Tabelle angezeigt. Vorlagen mit dem Präfix "(\*)" wurden im **Umgebungsmandanten** erstellt und können von allen **Mandanten** verwendet werden. Regelentwickler erstellen Regelvorlagen und veröffentlichen sie mithilfe von GRTD im Regel-Repository.

## Wichtig

Die im Konfigurationsserver konfigurierten Zugriffsberechtigungen können auch beeinflussen, welche Vorlagen angezeigt werden.

### Wichtig

GRAT-Benutzer können zwischen mehreren Vorlagenversionen wählen, die im erweiterten Dialogfeld **Vorlagenauswahl** mit Versionskommentaren angezeigt werden, die vom Vorlagenentwickler erstellt wurden und dabei helfen, zwischen den verschiedenen Versionen zu unterscheiden. Die Anzahl an angezeigten Versionen einer Vorlage wird im Genesys-Administrator konfiguriert.

Wählen Sie die Vorlage(n) aus, die Sie einschließen möchten, und klicken Sie auf **Speichern**.

6. Das neue Regelpaket wird im Explorer-Verzeichnis angezeigt. Erweitern Sie das neue Regelpaket, und die folgenden Optionen (die den für Ihre Benutzer-ID eingestellten Berechtigungen entsprechen) werden unter dem Regelpaketordner angezeigt:

- Geschäftskalender
- Testszenarios
- Regeln bereitstellen
- Suche

Außerdem werden die Geschäftsstrukturknoten angezeigt, für die Sie Zugriffsberechtigung haben.

7. Sie können nun Regeln für Ihr Regelpaket erstellen.